

MONIKA RADHOFF-TROLL

MONIKA RADHOFF-TROLL (*1958 in Gelsenkirchen) greift in ihren Arbeiten das verzwickte Wechselspiel zwischen Kunst, Konsum und Natur kritisch auf. Parallel zu ihren zumeist aus Verpackungsmaterialien hergestellten Objekten, den „Zivilisationsteppichen“ und ihren jüngsten Arbeiten aus gefärbten Federn, konstruiert sie Landart- und Rauminstallationen, die unser Konsumverhalten und seine Auswirkungen auf unsere nähere Umgebung und Landschaft spiegeln und beleuchten. Die visuelle Anziehungskraft und Vielfältigkeit des Materials Kunststoff, sowie die Allgegenwärtigkeit setzt sie in ihren Installationen gezielt ein: Als Wiederholungen in einem Kontext, in dem der Rezipient sie nicht erwartet.



In her works, MONIKA RADHOFF-TROLL (*1958 in Gelsenkirchen) takes a critical look at the intricate interplay between art, consumption and nature. Parallel to her objects made mostly from packaging materials, the “civilization carpets” and her most recent works made from dyed feathers, she constructs land art and spatial installations that reflect and illuminate our consumer behaviour and its effects on our immediate surroundings and landscape. She uses the visual appeal and diversity of plastic as a material, as well as its ubiquity, in her installations: As repetitions in a context in which the recipient does not expect them.

Auszug Sammlungen / Excerpt collections

Museum Ritter, D • IKOB, Museum für zeitgenössische Kunst, Lüttich, B • Sparkasse Gelsenkirchen, D • Stadt Lohmar, D • Kangaeru-Shirou kan Kawauchi mura, Fukushima, Japan • Sparkasse Westmünsterland, D • Für vier Jahre / for four years: The Washington Post, Washington D.C., USA.

1. Hidden numbers, Mischtechnik, wiederverwertete Plastiktüten, hinter Plexiglas, 80 x 80 x 17 cm
2. Purple Rain, Mischtechnik, wiederverwertete Plastiktüten, hinter Plexiglas, 80 x 80 x 17 cm
3. Sin, Mischtechnik, wiederverwertete Plastiktüten, hinter Plexiglas, 100 x 100 x 17 cm





